

JUBILÄUM 9.1.97

Malsfeld feiert

MALSFELD ■ So ganz ohne Feiern wollen die Malsfelder ihr 800jähriges Jubiläum nicht über die Bühne gehen lassen: Am 26. Januar hat die Gemeinde ihren runden Geburtstag. Woher die dortigen Gemeindevertreter das wissen? Am 26. Januar 1197 verfaßte der damalige Papst Coelestin eine Urkunde zur Gründung des Klosters Cappel, in dieser Urkunde wird Malsfeld erstmals nachweislich erwähnt.

Der 26. Januar fällt in diesem Jahr auf einen Sonntag; gefeiert wird das ganze Wochenende. Am Freitag, 24. Januar, 19 Uhr, hält Waltari Bergmann einen Vortrag zur Stellung der Gemeinde Malsfeld im Laufe ihrer Geschichte; den Bericht über die jüngste Vergangenheit des Ortes übernimmt Malsfelds Bürgermeister Kurt Stöhr. Der Vortrag wird im Dorfgemeinschaftshaus Malsfeld gehalten. Im Anschluß wird dort mit einem kleinen Empfang eine Ausstellung eröffnet: Mitglieder des Ortsbeirats haben alte Malsfelder Ansichten auf Fotos zusammengetragen und reproduziert, Ortsvorsteher Werner Hillmann versieht sie derzeit mit Bildunterschriften, und die

Sparkasse stellt die Stellwände zur Verfügung. Die Ausstellung wird eine Woche zu sehen sein.

Am Samstag, 25. Januar, 19 Uhr, findet ein Festakt im Saal des Gasthauses Jägerhof statt. Zu dem kommt prominenter Besuch, Innenminister Bökel nämlich. Und er bringt auch etwas mit: die Freiherr-vom-Stein-Plakette. Mit der Plakette werden Städte und Gemeinden ausgezeichnet, die mindestens einen Ortsteil haben, der 750 Jahre alt ist. Außerdem wird an diesem Abend Landrat Jürgen Hasheider erwartet, Bürgermeister und Ortsvorsteher werden einige Worte sprechen.

Musikalisch untermalt wird die Veranstaltung vom Musikzug des TSV Malsfeld und dem Männergesangverein Malsfeld; mit der Musikschule Schwalm-Eder Nord steht Bürgermeister Stöhr noch in Verhandlung, geht aber von deren Teilnahme aus.

Am Sonntag, 26. Januar, 10.30 Uhr, findet ein Festgottesdienst mit dem Kirchenchor in der Malsfelder Kirche statt, der im Zeichen des 800jährigen Jubiläums steht.

(iko)